



## Anfrage Meyer Jörg und Mit. über den Schutz vor Cyber-Angriffen

eröffnet am 19. März 2018

Die Digitalisierung von Gesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft schreitet unablässig voran. Nebst vielen Chancen beinhaltet dies auch Risiken. Ohne funktionierende IT können viele Unternehmen und Institutionen ihren Betrieb nicht aufrechterhalten. Viele digitale Geschäftsprozesse zum Beispiel in den öffentlichen Verwaltungen, im Sozial- oder Gesundheitswesen usw. bearbeiten schützenswerte Personendaten im Rahmen von Klienten- oder Patientenakten.

In der letzten Zeit häufen sich Meldungen über Cyber-Angriffe auf Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen. Ende letzten Jahres wurden zum Beispiel im Kanton Aargau ein Alterszentrum attackiert und zu einer Lösegeldforderung gezwungen. Die Dunkelziffer dürfte beträchtlich sein und der Umfang und die Raffinesse von solchen Angriffen nur noch zunehmen. Nebst dem Schutz seiner eigenen IT-Infrastruktur hat der Kanton zum Beispiel in seiner Rolle als Eigner, Auftraggeber usw. oder im Rahmen der Strafverfolgung eine erhöhte Verantwortung im Umgang mit diesem Thema.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie beurteilt er die Bedrohungslage und den Stand der Sicherheitsvorkehrungen generell und bezogen auf den Kanton?
2. Wie beurteilt er die Bedrohungslage und den Stand der Sicherheitsvorkehrungen bezogen auf die Gemeinden, Spitäler (Luzerner Kantonsspital, Luzerner Psychiatrie usw.), Alters- und Pflegezentren, Sozialberatungsstellen, Schulen usw.?
3. Wie viele Angriffe erfolgten in den letzten zwölf Monaten auf die genannten Institutionen, und wie entwickelt sich die Situation? Wurden auch schon Lösegelder bezahlt?
4. Wie arbeitet der Kanton (z. B. die Polizei) zu diesem Thema mit den genannten Institutionen zusammen, und was geschieht konkret bei einem effektiven Angriff? Gibt es zum Beispiel Schulungen, Merkblätter usw.?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Regierung zur Unterstützung und Stärkung der Cyber-Sicherheit der eigenen Infrastruktur wie auch derjenigen der genannten Institutionen? Gibt es Möglichkeiten im Rahmen einer schweizerischen oder zentralschweizerischen Zusammenarbeit (z. B. Beratung, Strafverfolgung)?

Meyer Jörg	Wimmer-Lötscher Marianne
Roos Guido	Zemp Baumgartner Yvonne
Fässler Peter	Amrein Ruedi
Meyer-Jenni Helene	Frye Urban
Truttmann-Hauri Susanne	Dubach Georg
Schneider Andy	Pfäffli-Oswald Angela
Ledergerber Michael	Räber Franz
Pardini Giorgio	Burkard Ruedi
Roth David	Freitag Charly
Candan Hasan	Widmer Herbert
Agner Sara	Hauser Patrick
Schuler Josef	Bucher Guido
Sager Urban	Schurtenberger Helen
Budmiger Marcel	Bucher Philipp
Fanaj Ylfete	